Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und fag' es in einem fort; Es braucht ba Niemand zu zweifeln Un meinem tiefernften Wort.

Drum ärgert mich auch ohne gleichen Der Entscheib von bem Bunbegrath, Man burfe fagen: "Ich schwöre", Trot jeder religiöfen Naht.

Ich fag' und behaupte es fectlich: Es wird uns jum Bergeleib, Offiziell nicht mehr fagen zu tonnen Bum Richter: Auf Chr', ja "bim Gib!"



Konzerfprogramm der interkantonalen Welechmusikgesellschaft.

Betehrungsmarich aus "der gemeine Profelyt" von Wed und Pfaff. "Mir saind ja die lustigen hammerschmiedeg'sell'n". hornquartett von Sinner, Moor und Schuh.

Rindersymphonie. Musgeführt von verschiedenen Rindern, worunter ber Redaftor ber "Schwyzerzeitung".

Ursulinerinnen quabrille aus bem Singspiel: "Bas geht uns ber Bund an, ber geht uns gar Richts an", von Builleret und Schaller. "S'isch mer Alles eis, sisch mer Alles eis, ob i schwarz bi ober weiß".

Bofaunenfolo von Ochsenbein mit Begleitung bes Babener Tribunal-

"Die stummen Zuschauer". Nocturne an Freiburg. Ausgeführt vom Bundesfeptett.

"D Du Lamm". Dem Biusverein gewidmetes Unbante von Deletrag. "Bure hure hopp hopp hopp". Brefto-Furibundogalopp für Untigottharbisten.

Bum Schluffe brei lebende Bilber:

- 1. Der Berggeift. Borgeftellt von Dr. Sandwirth, ber neben einem ben Splugen vorstellenben Buderftode fist.
- 2. Sebichra ober bie Flucht ber falfchen Propheten. Borgestellt von Gründern.
- 3. Die Bergeltung bes "Guten". Die Redaktionshäupter bes "Upnacher Boltsblatt", des "Surseer Landboten" und ber "Liberte" werden mit Koprolithenkränzen geschmudt. - Schubiger, Bed Leu und Schorberet apotheofiren.

An Allfred Escher.

Du gingst! Recht, daß Du's thatest! Daran ertenn' ich Deinen guten Willen. Zwar viel verlier' ich, benn nun fann ich Mit beinem Namen nicht mein Blatt mehr füllen. Doch tropbem, Dank! Ich hab' baburch gewonnen Auf's Neu' den Glauben, der beinah' gerronnen: Daß es noch ächte Patrioten gibt.

Rebelivalter.

Bafel registrirt wieder einen neuen Erfolg. Es macht Bersuche mit Brieftauben und hatte bereits die Genugthuung gu erleben, bag einige derfelben von Burich nach Bafel nur brei Tage brauchten. Alfo gewiß ein schönes Resultat; schon boppelt so schnell zu fliegen als - bie eibgenöffifche Boft.

St. Gallen.

"Bei bem Burften nur von Meffing Nehme fein Geschirre man!" Aber wenn man Mehl verwurftet, Bober fommt benn ba ber - Grunfpan?

Ehrfam. Alfo Burich und Bern follen befestigt werden; auch eine hubiche Idee.

Chrlid. Ja wohl, und die muß bald realifirt werben.

Chriam. Warum nicht gar!

Ehrlich. Berfteht sich! Siehst Du, wo sogar die Seffel madeln, da ift Befestigung gewiß am Plat.



herr Feufi. 3 epfell mi höfli, Frau Stadtrichter! Dppis Neu's! Fran Stadtrichter. Re's Brofmeli, aber Sie?

herr Feufi. Runt, meder daß eufe wohllöbli Kantaangrath e recht erquidliche Sigig g'ha hat. Mer weiß ieg emmel au wieder, wo durre. Frau Stadtrichter. Wie fo?

herr Feusi. Pah, daß'r doch au en Erziehigsrath g'macht had, wo e chly i d'Welt inne g'jehd.

Frau Stadtrichter. Ach, gond's Sie mer boch eweg, bas ifcht icho feine na d'r Bible; d'Chind muß mer lieb ha und d'Liebi macht blind; alfo barf en Erziehigsrath, wenn's en rechte muß fu, au nub i b'Belt inneg'feh!

Brieffaften der Redaktion.



Auf den "Aebelspalter"

à Fr. 3 per 3 Monate, Fr. 5 per 6 Monate bei allen Pofiftellen abonnirt werden.

Erneuerungen bitten wir gef. rechtzeitig aufgeben 3u wollen.

Annoncen

find an die Annoncen-Expedition Orell, Rugli & Cie. in Burich einzusenden.